

Schulinterner Lehrplan Gesamtschule Kleve zum Kernlehrplan für Gesamtschule – Sekundarstufe I

Arbeitslehre – Wirtschaft

| | |
|---|---------|
| 1. Derzeitige Unterrichtsplanung / Inhaltsfelder Wirtschaft | S.2 |
| 2. Unterrichtsvorhaben | S.2-3 |
| 2.1.1 <i>Übersicht Unterrichtsvorhaben</i> | S.3-9 |
| 2.1.2 <i>Konkretisierte Unterrichtsvorhaben</i> | S.9-16 |
| 2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit | S.16-17 |
| 2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung | S.18-20 |
| 2.4 Lehr- und Lernmittel | S.21 |

1.) Derzeitige Unterrichtsplanung / Inhaltsfelder Wirtschaft

Unterricht:

- Jg. 7: ein Drittel Jahr 2-stündig
- Jg. 8: das ganze Jahr 1-stündig
- Jg. 9: das ganze Jahr 1-stündig
 - reduzierte Schülerzahl in zwei Quartalen
- Jg. 10: das ganze Jahr 1-stündig

Inhaltsfelder:

- Inhaltsfeld 1: Wirtschaften in privaten Haushalten
- IF 2: Wirtschaften in Unternehmen
- IF3: Zukunft von Arbeit und Beruf

2.1 Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan besitzt den Anspruch, sämtliche im Kernlehrplan angeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Die entsprechende Umsetzung erfolgt auf zwei Ebenen: der Übersichts- und der Konkretisierungsebene.

Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 2.1.1) wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen, Inhaltsfeldern und inhaltlichen Schwerpunkten zu

verschaffen. Um Klarheit für die Lehrkräfte herzustellen und die Übersichtlichkeit zu gewährleisten, werden in der Kategorie „Kompetenzen“ an dieser Stelle nur die übergeordneten Methoden- und Handlungskompetenzen ausgewiesen, während die Sach- und Urteilskompetenzen erst auf der Konkretisierungsebene Berücksichtigung finden. Dies ist der Tatsache geschuldet, dass im Kernlehrplan keine konkretisierte Zuordnung von Methoden- und Handlungskompetenzen zu den Inhaltsfeldern bzw. inhaltlichen Schwerpunkten erfolgt, sodass eine feste Verlinkung im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans vorgenommen werden muss. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Klassenfahrten o.ä.) zu erhalten, wurden im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.

2.1.1

2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

| Jahrgangsstufe 7 | |
|---|---|
| <p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: <i>Das brauche ich unbedingt! – Kann ich mir das leisten?</i></p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • entnehmen Einzelmaterialien niedriger Strukturiertheit fragenrelevante Informationen (MK 2), • entnehmen einfachen modellhaften Darstellungen fragengeleitet Informationen (MK 3), • analysieren in elementarer Form diskontinuierliche Texte wie Statistiken, Schaubilder, Diagramme und Grafiken einfacher Strukturiertheit (MK 6), • entwickeln angeleitet Kriterien zur Beschreibung ökonomischer Sachverhalte (MK 10), • entwickeln unter Anleitung – auch simulativ – einzelne Lösungen und Lösungswege für überschaubare fachbezogene Probleme (HK 1), • vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in | <p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: <i>Augen auf beim Warenkauf – was bekomme ich für mein Geld?</i></p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren in elementarer Form einfache kontinuierliche Texte (MK 5), • analysieren einfache Fallbeispiele aus dem Alltag (MK 9), • beschreiben einfache Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 11), • erstellen mit Hilfestellung einfache Skizzen, Diagramme und Schaubilder zur Darstellung von Informationen (MK 12), • nehmen vorgegebene andere Positionen ein und bilden diese probeweise ab (HK 4), <p>Inhaltsfelder: IF 1 (Wirtschaften in privaten Haushalten)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: ♦ Konsumverhalten und Verkaufsstrategien ♦</p> |

| | |
|---|--|
| <p>angemessener Form im unterrichtlichen Zusammenhang (HK 3).</p> <p>Inhaltsfelder: IF 1 (Wirtschaften in privaten Haushalten)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: ♦ Grundbedürfnisse des Menschen ♦ Konsumverhalten und Verkaufsstrategien</p> <p>Zeitbedarf: 8 Std.</p> | <p>Verbraucherpolitik</p> <p>Zeitbedarf: 7 Std.</p> |
| <p><u>Projektwoche zum Thema „Konsum“, incl. schriftlicher Befragung von Schülerinnen und Schülern</u></p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • recherchieren unter Anleitung in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen – auch unter Nutzung von Inhaltsverzeichnis, Register und Glossar – zielgerichtet Informationen aus Büchern und digitalen Medien (MK 1), • erheben angeleitet Daten durch Beobachtungen und Erkundungen (MK 4), • überprüfen vorgegebene Fragestellungen und eigene Vermutungen u.a. mittels Erkundungen und Befragungen in der Schule sowie im schulischen Umfeld (MK 7), • identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich und geben diese zutreffend wieder (MK 8), • erstellen in Inhalt und Struktur klar vorgegebene (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese im unterrichtlichen Zusammenhang (HK 2), • organisieren ein überschaubares Projekt im schulischen Umfeld (HK 5). | |
| <p>15 Stunden</p> | |

Jahrgangsstufe 8

| | |
|---|--|
| <p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: <i>Lebenslänglich? – Perspektiven für mein Arbeitsleben</i></p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • recherchieren selbstständig in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen zielgerichtet Informationen (MK 1), • analysieren komplexere Fallbeispiele auch außerhalb des eigenen Erfahrungsbereichs (MK 9), • erstellen aus einer vorgegebenen inhaltlichen Auswahl (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese intentional im (schul-) öffentlichen Raum (HK 2), • planen und realisieren ein fachbezogenes Projekt und werten dieses anhand von vorgegebenen Kriterien aus (HK 5). <p>Inhaltsfelder: IF 2 (Wirtschaften in Unternehmen)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: ♦ Erwerbsarbeit und Identitätsbildung</p> <p>Zeitbedarf: 10 Std.</p> | <p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: <i>Was kann ich und was will ich werden? – Meine Zukunft in Arbeit und Beruf</i></p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • recherchieren selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in unterschiedlichen Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen (MK 1), • analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK 9), • dokumentieren Ergebnisse ihrer Berufsorientierung im Berufswahlpass oder einer anderen Dokumentationsform zum Einsatz im Berufswahlprozess (HK 6). <p>Inhaltsfelder: IF 3 (Zukunft von Arbeit und Beruf)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: ♦ Berufswahlorientierung □ <i>Erzählcafé</i></p> <p>Zeitbedarf: 12 Std.</p> <ul style="list-style-type: none"> • |
| <p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: <i>Testen und getestet werden – Welcher Beruf passt zu mir?</i></p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erstellen auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme Diagramme und Strukturbilder, um Zusammenhänge und Probleme graphisch darzustellen (MK 12), • planen und realisieren ein | |

| | |
|--|--|
| <p>fachbezogenes Projekt und werten dieses aus (HK 5),</p> <ul style="list-style-type: none"> • erstellen (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese intentional im (schul-) öffentlichen Raum (HK 2). <p>Inhaltsfelder: IF 3 (Zukunft von Arbeit und Beruf)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: <input type="checkbox"/> Berufswahlorientierung <input type="checkbox"/> Berufswegeplanung <input type="checkbox"/> <i>Projekt Berufsbörse für die Jgst. 8</i> <input type="checkbox"/> <i>Bewerbungstraining</i></p> <p>Zeitbedarf: 12 Std.</p> | |
| 34 Stunden | |

| Jahrgangsstufe 9 | |
|--|---|
| <p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: <i>Wie können Arbeitsstrukturen und -formen im örtlichen Unternehmen wirtschaftlicher und demokratischer gestaltet werden?</i></p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • entnehmen modellhaften Darstellungen für Fragestellungen relevante Informationen (MK 3), • erheben selbstständig Daten durch Beobachtungen und Erkundungen (MK 4), • analysieren mit Hilfestellungen komplexere diskontinuierliche Texte wie Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme sowie Bilder, Karikaturen und Filme (MK 6), • überprüfen vorgegebene Fragestellungen und eigene Vermutungen mittels Erkundungen und Befragungen (MK 7), • beschreiben komplexere fachspezifische Sachverhalte | <p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: <i>Typisch Mann – typisch Frau? – Erkundung von geschlechtsuntypischen Berufsbildern und beruflichen Anforderungsprofilen</i></p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren die unter einer Fragestellung relevanten Informationen innerhalb einer Zusammenstellung verschiedener Materialien, gliedern diese und ordnen sie in thematische Zusammenhänge ein (MK 2), • identifizieren unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte, geben diese zutreffend wieder und vergleichen diese miteinander (MK 8), • entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen Lösungen und Lösungswege für komplexere fachbezogene Probleme und setzen diese ggf. um (HK 1). <p>Inhaltsfelder: IF 3 (Zukunft von Arbeit und Beruf)</p> |

| | |
|--|---|
| <p>sprachlich angemessen unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 11),</p> <ul style="list-style-type: none"> • erstellen selbstständig einfache Skizzen, Diagramme und Strukturbilder zur Darstellung von Informationen (MK 12), • vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum (HK 3). <p>Inhaltsfelder: IF 2 (Wirtschaften in Unternehmen)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: ♦ Organisation von Betrieben und Unternehmen ♦ Bedeutung von Unternehmen und Unternehmern ♦ Interessenvertretung und Partizipation in Unternehmen ♦ <i>Betriebsbesichtigung eines örtlichen Unternehmens</i></p> <p>Zeitbedarf: 12 Std.</p> | <p>Inhaltliche Schwerpunkte: ♦ Berufswegeplanung ♦ Auswirkungen des technologischen Wandels auf die Erwerbstätigen ♦ <i>optionale Teilnahme am Girls' und Boys' Day</i></p> <p>Zeitbedarf: 10 Std.</p> |
| <p><u>Praktikum: 2 Wochen</u></p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erheben selbstständig komplexere Daten durch Beobachtungen und Erkundungen (MK 4), • formulieren Fragestellungen, entwickeln Hypothesen und überprüfen diese mithilfe selbst ausgewählter, geeigneter quantitativer (Umfrage, Zählung) und qualitativer (Erkundung, Expertenbefragung) Verfahren (MK 7), • dokumentieren Ergebnisse ihrer Berufsorientierung im Berufswahlpass oder einer anderen Dokumentationsform zum Einsatz im Berufswahlprozess (HK 6). | <p>Unterrichtsvorhaben III:</p> <p>Thema: Interessenvertretung im Betrieb /Verlagerung des Betriebs ins Billiglohnland? Planpiel von Klippert</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: Zukunft von Arbeitsplätzen, Rationalisierungsmaßnahmen und sich daraus ergebende soziale, sowie kommunale Folgeprobleme</p> <p>Zeitbedarf: 12 Std</p> |
| <p>34 Stunden + Betriebspraktikum</p> | |

Jahrgangsstufe 10:

| | |
|--|---|
| <p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: <i>Welcher Arbeit gehe ich nach? – Beschäftigung zwischen Sicherheit und Unsicherheit</i></p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese anschaulich (MK 11), • vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum und bereiten ihre Ausführungen mit dem Ziel der Überzeugung oder Mehrheitsfindung auch strategisch auf (HK 3). <p>Inhaltsfelder: IF 3 (Zukunft von Arbeit und Beruf)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: ♦ Arbeitsmarkt und Beschäftigung ♦ Staatliche Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik ♦ Vorsorge und Lebensplanung zwischen Familien-, Bürger- sowie Erwerbsarbeit</p> <p>Zeitbedarf: 10 Std.</p> | <p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: <i>Gesetzliche Mindestlöhne – lösen oder verschärfen sie Probleme auf dem deutschen Arbeitsmarkt?</i></p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • entnehmen einfachen Modellen Informationen und entwickeln modellhafte Vorstellungen zu fachbezogenen Sachverhalten (MK 3), • analysieren komplexere kontinuierliche Texte (MK 5), • analysieren komplexere diskontinuierliche Texte wie Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme sowie Bilder, Karikaturen und Filme (MK 6), • entwickeln Kriterien und Indikatoren zur Beschreibung, Erklärung und Überprüfung ökonomischer Sachverhalte (MK 10), • nehmen andere Positionen ein und vertreten diese (Perspektivwechsel) (HK 4). <p>Inhaltsfelder: IF 3 (Zukunft von Arbeit und Beruf)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: ♦ Arbeitsmarkt und Beschäftigung ♦ Staatliche Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik</p> <p>Zeitbedarf: 10 Std.</p> |
| <p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: <i>EU-Öko-Audit für Unternehmen in Europa – Mehr Umweltschutz in der Europäischen Union?</i></p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • entnehmen mehreren Einzelmaterialien niedriger Strukturiertheit fragenrelevante Informationen und setzen diese zueinander in Beziehung (MK 2), • analysieren durch konkrete Arbeitsaufträge angeleitet komplexere kontinuierliche Texte (MK 5), • identifizieren unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse | |

| | |
|--|--|
| <p>Standpunkte und geben diese zutreffend wieder (MK 8),</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln selbstständig Kriterien zur Beschreibung und Erklärung von ökonomischen Sachverhalten (MK 10), • entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen Lösungen und Lösungswege für fachbezogene Probleme und setzen diese ggf. um (HK 1), • nehmen andere Positionen ein und vertreten diese probeweise (Perspektivwechsel) (HK 4). <p>Inhaltsfelder: IF 2 (Wirtschaften in Unternehmen) Inhaltliche Schwerpunkte: ♦ Produktion und Konsum unter Wirtschaftlichkeits- und Nachhaltigkeitsaspekten Zeitbedarf: 14 Std.</p> | |
| 34 Stunden | |

2.1.2

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

Jg. 7: = 15 Stunden

| | |
|--|--|
| <p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u> Thema: <i>Das brauche ich unbedingt! – Kann ich mir das leisten?</i> Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • entnehmen Einzelmaterialien niedriger Strukturiertheit fragenrelevante Informationen (MK 2), • entnehmen einfachen modellhaften Darstellungen fragengeleitet Informationen (MK 3), • analysieren in elementarer Form diskontinuierliche Texte wie Statistiken, Schaubilder, Diagramme und Grafiken einfacher Strukturiertheit (MK 6), | <p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u> Thema: <i>Augen auf beim Warenkauf – was bekomme ich für mein Geld?</i> Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren in elementarer Form einfache kontinuierliche Texte (MK 5), • analysieren einfache Fallbeispiele aus dem Alltag (MK 9), • beschreiben einfache Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 11), • erstellen mit Hilfestellung einfache Skizzen, Diagramme und Schaubilder zur Darstellung von Informationen |
|--|--|

| | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> entwickeln angeleitet Kriterien zur Beschreibung ökonomischer Sachverhalte (MK 10), entwickeln unter Anleitung – auch simulativ – einzelne Lösungen und Lösungswege für überschaubare fachbezogene Probleme (HK 1), vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im unterrichtlichen Zusammenhang (HK 3). <p>Inhaltsfelder: IF 1 (Wirtschaften in privaten Haushalten) Inhaltliche Schwerpunkte: ♦ Grundbedürfnisse des Menschen ♦ Konsumverhalten und Verkaufsstrategien Zeitbedarf: 8 Std.</p> | <p>(MK 12),</p> <ul style="list-style-type: none"> nehmen vorgegebene andere Positionen ein und bilden diese probeweise ab (HK 4), <p>Inhaltsfelder: IF 1 (Wirtschaften in privaten Haushalten) Inhaltliche Schwerpunkte: ♦ Konsumverhalten und Verkaufsstrategien ♦ Verbraucherpolitik Zeitbedarf: 7 Std.</p> |
|--|--|

Material: UV 1 + UV 2 Starke Seiten Wirtschaft Kapitel 1: Vom Wünschen und Kaufen, Praxis Arbeitslehre/Wirtschaft S.9-S.31

Hinweis : Einbindung Stubo Konzept und Berufswahlvorbereitung :
Berufsschnuppertag / Tagespraktikum (inkl. Vor und Nachbereitung)

Jg. 8 = 34 Stunden

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: *Lebenslänglich? – Perspektiven für mein Arbeitsleben*

Kompetenzen:

- recherchieren selbstständig in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen zielgerichtet Informationen (MK 1),
- analysieren komplexere Fallbeispiele auch außerhalb des eigenen Erfahrungsbereichs (MK 9),
- erstellen aus einer vorgegebenen inhaltlichen Auswahl (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese intentional im (schul-) öffentlichen Raum (HK 2),
- planen und realisieren ein fachbezogenes Projekt und werten dieses anhand von vorgegebenen Kriterien aus (HK 5).

Inhaltsfelder: IF 2 (Wirtschaften in Unternehmen)

Inhaltliche Schwerpunkte: ♦ Erwerbsarbeit und Identitätsbildung

Zeitbedarf: 10 Std.

Material:

UV 1: Starke Seiten Kapitel 3: Leben und arbeiten, Seite 68-82

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: *Was kann ich und was will ich werden? – Meine Zukunft in Arbeit und Beruf*

Kompetenzen:

- recherchieren selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in unterschiedlichen Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen (MK 1),
- analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK 9),
- dokumentieren Ergebnisse ihrer Berufsorientierung im Berufswahlpass oder einer anderen Dokumentationsform zum Einsatz im Berufswahlprozess (HK 6).

Inhaltsfelder: IF 3 (Zukunft von Arbeit und Beruf)

Inhaltliche Schwerpunkte: ♦ Berufswahlorientierung ♦ *Erzählcafé*

Zeitbedarf: 12 Std.

- UV 2: Starke Seiten Kapitel 5: Welcher Beruf passt zu mir?, S.134-150 + Extra-Seiten zum Praktikum, Berufswahlpass nutzen

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: *Testen und getestet werden – Welcher Beruf passt zu mir?*

Kompetenzen:

- erstellen auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme Diagramme und Strukturbilder, um Zusammenhänge und Probleme graphisch darzustellen (MK 12),
- planen und realisieren ein fachbezogenes Projekt und werten dieses aus (HK 5),
- erstellen (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese intentional im (schul-) öffentlichen Raum (HK 2).

Inhaltsfelder: IF 3 (Zukunft von Arbeit und Beruf)

Inhaltliche Schwerpunkte: ♦ Berufswahlorientierung ♦ Berufswegeplanung ♦ *Projekt Berufsbörse für die Jgst. 8* ♦ *Bewerbungstraining*

Zeitbedarf: 12 Std.

Material:

- UV 1: Starke Seiten Kapitel 3: Leben und arbeiten, Seite 68-82
- UV 2: Starke Seiten Kapitel 5: Welcher Beruf passt zu mir?, S.134-150 + S.156/157+ Extra-Seiten zum Praktikum S.158-165(Kopien erstellen, da nicht genügend Bücher vorhanden), Berufswahlpass nutzen
- UV 3: Starke Seiten Ende Kapitel 5: Welcher Beruf passt zu mir?, Anfang Kapitel 6: Mein Weg in die Arbeitswelt --> S.168-187

Hinweis:

Einbindung in die Stubo:

- Fortlaufende Einbindung des Berufswahlpasses als Portfolioelement
- Berufsfelderkundung
- Potenzialanalyse
- 1 Woche Praktikum
- Vorbereitungs- und Nachbereitungsstunden zum Praktikum durch Stubo (Mappe zählt zur Wirtschaftsnote)
- Sozialprojekt (Vor-/Nachbereitung & Unterrichtsgang in soziale Einrichtung)

Ausserschulische Partner: Arbeitsagentur Van den Boom(Einführungsworkshop durch Arbeitsagentur & monatliche Sprechstunde)

Jg. 9 = 34 Stunden

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: *Wie können Arbeitsstrukturen und -formen im örtlichen Unternehmen wirtschaftlicher und demokratischer gestaltet werden?*

Kompetenzen:

- entnehmen modellhaften Darstellungen für Fragestellungen relevante Informationen (MK 3),
- erheben selbstständig Daten durch Beobachtungen und Erkundungen (MK 4),
- analysieren mit Hilfestellungen komplexere diskontinuierliche Texte wie Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme sowie Bilder, Karikaturen und Filme (MK 6),
- überprüfen vorgegebene Fragestellungen und eigene Vermutungen mittels Erkundungen und Befragungen (MK 7),
- beschreiben komplexere fachspezifische Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 11),
- erstellen selbstständig einfache Skizzen, Diagramme und Strukturbilder zur Darstellung von Informationen (MK 12),
- vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum (HK 3).

Inhaltsfelder: IF 2 (Wirtschaften in Unternehmen)

Inhaltliche Schwerpunkte: ♦ Organisation von Betrieben und Unternehmen ♦ Bedeutung von Unternehmen und Unternehmern ♦ Interessenvertretung und Partizipation in Unternehmen ♦ *Betriebsbesichtigung eines örtlichen Unternehmens*

Zeitbedarf: 12 Std.

Material: 1.)Einstieg: Buch: Arbeitslehre Wirtschaft S.137-152 (Wirtschaftskreislauf)
2.) Starke Seiten Kapitel 3 Leben und arbeiten, S. 80-93

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: *Typisch Mann – typisch Frau? – Erkundung von geschlechtsuntypischen Berufsbildern und beruflichen Anforderungsprofilen*

Kompetenzen:

- identifizieren die unter einer Fragestellung relevanten Informationen innerhalb einer Zusammenstellung verschiedener Materialien, gliedern diese und ordnen sie in thematische Zusammenhänge ein (MK 2),
- identifizieren unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte, geben diese zutreffend wieder und vergleichen diese miteinander (MK 8),
- entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen Lösungen und Lösungswege für komplexere fachbezogene Probleme und setzen diese ggf. um (HK 1).

Inhaltsfelder: IF 3 (Zukunft von Arbeit und Beruf)

Inhaltliche Schwerpunkte: ♦ Berufswegeplanung ♦ Auswirkungen des technologischen Wandels auf die Erwerbstätigen ♦ *optionale Teilnahme am Girls' und Boys' Day*

Zeitbedarf: 10 Std.

Material: 1.) Einstieg: Politik entdecken S.12 2.) Starke Seiten Kapitel 5, S.150-155

Unterrichtsvorhaben III: Sind unsere Arbeitsplätze sicher? Auslagerung von Betrieben ins Ausland

Inhaltsfelder: IF 3 (Zukunft von Arbeit und Beruf)

Inhaltliche Schwerpunkte: Interessenvertretung im Betrieb / Auslagerung eines Betriebs in ein osteuropäisches Billiglohnland

Zeitbedarf: 12 Std.

Material: Planspiele Heinz Klippert , Beltz, S.123-127 : Ein Betrieb soll verlagert werden (Kopie)

Hinweis: Einbindung StuBo:

- Zweigeteiltes Praktikum von insgesamt drei Wochen +Vor-& Nachbereitung (1 Woche in Klasse 8 und 2 Wochen in Klasse 9)
- Fächerverbindendes Lernen Deutsch : Bewerbung (Bewerbungsmappe wird durch den Deutsch-Fachlehrer kontrolliert und bewertet- zählt zur Deutschnote)
- Schu-Be-Stu: dienstags Praktikum
- Verbindlich für Schu-Be-Stu –Teilnehmer : Nacht der Ausbildung & Job&Ausbildungsbörse

Ausserschulische Partner:

Arbeitsagentur Van den Boom(Einführungsworkshop durch Arbeitsagentur & monatliche Sprechstunde)

-Wirtschaftsförderung Kreis Kleve plus diverse lokale Unternehmen, die Praktikumsstellen anbieten

-Betriebsbesichtigungen / Theorievorträge

Jg. 10 = 34 Stunden

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: *Welcher Arbeit gehe ich nach? – Beschäftigung zwischen Sicherheit und Unsicherheit*

Kompetenzen:

- stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese anschaulich (MK 11),
- vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum und bereiten ihre Ausführungen mit dem Ziel der Überzeugung oder Mehrheitsfindung auch strategisch auf (HK 3).

Inhaltsfelder: IF 3 (Zukunft von Arbeit und Beruf)

Inhaltliche Schwerpunkte: ♦ Arbeitsmarkt und Beschäftigung ♦ Staatliche Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik ♦ Vorsorge und Lebensplanung zwischen Familien-, Bürger- sowie Erwerbsarbeit

Zeitbedarf: 10 Std.

Material: Starke Seiten S.124-127 (Bei UV 1 & UV 2: Zusatz: Kapitel 7: Das Leben nach der Schule S.206-231)

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: *Gesetzliche Mindestlöhne – lösen oder verschärfen sie Probleme auf dem deutschen Arbeitsmarkt?*

Kompetenzen:

- entnehmen einfachen Modellen Informationen und entwickeln modellhafte Vorstellungen zu fachbezogenen Sachverhalten (MK 3),
- analysieren komplexere kontinuierliche Texte (MK 5),

- analysieren komplexere diskontinuierliche Texte wie Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme sowie Bilder, Karikaturen und Filme (MK 6),
- entwickeln Kriterien und Indikatoren zur Beschreibung, Erklärung und Überprüfung ökonomischer Sachverhalte (MK 10),
- nehmen andere Positionen ein und vertreten diese (Perspektivwechsel) (HK 4).

Inhaltsfelder: IF 3 (Zukunft von Arbeit und Beruf)

Inhaltliche Schwerpunkte: ♦ Arbeitsmarkt und Beschäftigung ♦ Staatliche Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik

Zeitbedarf: 10 Std

Material: Starke Seiten S.122-123 zum Thema Mindestlohn Pro-Kontra-Diskussion (Bei UV 1 & UV 2: Zusatz: Kapitel 7: Das Leben nach der Schule S.206-231)

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: *EU-Öko-Audit für Unternehmen in Europa – Mehr Umweltschutz in der Europäischen Union?*

Kompetenzen:

- entnehmen mehreren Einzelmaterialien niedriger Strukturiertheit fragenrelevante Informationen und setzen diese zueinander in Beziehung (MK 2),
- analysieren durch konkrete Arbeitsaufträge angeleitet komplexere kontinuierliche Texte (MK 5),
- identifizieren unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben diese zutreffend wieder (MK 8),
- entwickeln selbstständig Kriterien zur Beschreibung und Erklärung von ökonomischen Sachverhalten (MK 10),
- entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen Lösungen und Lösungswege für fachbezogene Probleme und setzen diese ggf. um (HK 1),
- nehmen andere Positionen ein und vertreten diese probeweise (Perspektivwechsel) (HK 4).

Inhaltsfelder: IF 2 (Wirtschaften in Unternehmen)

Inhaltliche Schwerpunkte: ♦ Produktion und Konsum unter Wirtschaftlichkeits- und Nachhaltigkeitsaspekten

Zeitbedarf: 14 Std.

Material:

- Starke Seiten S.128-133
- Praxis Arbeitslehre Wirtschaft S.157-179
- Kapitel 4: Arbeit hier und weltweit, insbesondere Seite 114-122
- 6 Std: Stationenlernen von Böv & Material GL EU von Jakobs und Henn

- Referatsthemen: Fairtrade , Umweltschutz Bsp China, TTIP, Kyoto-Protokoll

Hinweis:

Einbindung Stubo:

- Schu-Be-Stu bei ausgewählten SuS

Ausserschulische Partner:

- Sparkasse Workshop „Umgang mit Geld“
- Lokale Unternehmen als Partner für Schu-Be-Stu
- Ansprechpartner Arbeitsagentur Van de Boom

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Wirtschaft die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen. In diesem Zusammenhang beziehen sich die Grundsätze 1 bis 14 auf fächerübergreifende Aspekte, die auch Gegenstand der Qualitätsanalyse sind, die Grundsätze 15 bis 22 sind fachspezifisch angelegt.

Überfachliche Grundsätze:

- 1.) Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
- 2.) Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schüler/innen.
- 3.) Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
- 4.) Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
- 5.) Die Schüler/innen erreichen einen Lernzuwachs.
- 6.) Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
- 7.) Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
- 8.) Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schüler/innen.
- 9.) Die Schüler/innen erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.

- 10.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
- 11.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
- 12.) Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
- 13.) Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
- 14.) Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

Fachliche Grundsätze:

- 15.) Es gelten die Prinzipien des Überwältigungsverbots, des Kontroversitätsgebots sowie der Schüler-/Interessenorientierung („Beutelsbacher Konsens“).
- 16.) Der Unterricht unterliegt der Wissenschaftsorientierung und ist dementsprechend eng verzahnt mit seinen Bezugswissenschaften.
- 17.) Der Unterricht fördert vernetzendes Denken und muss deshalb phasenweise fächer- und lernbereichsübergreifend ggf. auch projektartig angelegt sein.
- 18.) Der Unterricht ist schülerorientiert und knüpft an die Interessen und Erfahrungen der Adressaten an.
- 19.) Der Unterricht ist problemorientiert und soll von realen Problemen ausgehen.
- 20.) Der Unterricht folgt dem Prinzip der Exemplarizität und soll ermöglichen, Strukturen und Gesetzmäßigkeiten in den ausgewählten Problemen zu erkennen.
- 21.) Der Unterricht ist anschaulich sowie gegenwarts- und zukunftsorientiert und gewinnt dadurch für die Schülerinnen und Schüler an Bedeutsamkeit.
- 22.) Der Unterricht ist handlungsorientiert und beinhaltet reale Begegnung sowohl an inner- als auch an außerschulischen Lernorten.

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 6 APO-SI sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Arbeitslehre für die Gesamtschule hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar. Bezogen auf die einzelne Lerngruppe kommen ergänzend weitere der in den Folgeabschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz.

Verbindliche Absprachen:

- 1.) Die von allen Schülerinnen und Schülern verbindlich zu führende Arbeitsmappe und das Portfolio werden einmal pro Jahr bewertet.
- 2.) Alle Schülerinnen und Schüler halten in der Jahrgangsstufe 7 einen Kurzvortrag im Umfang von ca. 3-5 Minuten.
- 3.) Alle Schülerinnen und Schüler führen in Jahrgangsstufe 8 oder 9 ein Portfoliogespräch zum Berufswahlpass.

Verbindliche Instrumente:

Schriftliche Formen der Leistungsüberprüfung

- Arbeitsmappe/Portfolio

Mündliche Formen der Leistungsüberprüfung

- Kurzvortrag

Übergeordnete Kriterien:

Die Bewertungskriterien für ein Produkt bzw. ein Ergebnis müssen den Schülerinnen und Schülern transparent und klar sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die mündlichen als auch für die schriftlichen Formen:

- Qualität der Beiträge
- Quantität der Beiträge
- Kontinuität der Beiträge

Besonderes Augenmerk ist dabei auf Folgendes zu legen:

- sachliche Richtigkeit

- Komplexität/Grad der Abstraktion
- Selbstständigkeit im Arbeitsprozess
- Einhaltung gesetzter Fristen
- Ordentlichkeit
- Differenziertheit der Reflexion
- Bei Gruppenarbeiten
 - Selbstständige Themenfindung
 - Einbringen in die Arbeit der Gruppe
 - Durchführung fachlicher Arbeitsanteile
 - Kooperation mit dem Lehrenden / Aufnahme von Beratung

Konkretisierte Kriterien:

Es ist sinnvoll, weitere Vereinbarungen hinsichtlich der Gewichtung der Kriterien zu treffen, um Vergleichbarkeit zwischen verschiedenen Lerngruppen zu ermöglichen.

Kriterien für die schriftliche Form der Leistungsüberprüfung

- **Arbeitsmappe/Portfolio**
 - *Qualität der Schul- und Hausaufgaben:* umfassend bearbeitet - eigenständig angefertigt - übersichtlich aufbereitet
 - *Vollständigkeit:* Deckblatt passend zum Fach - Trennblätter sind eingefügt – Gliederung – Arbeitsblätter – Seitennummerierung – Quellenangaben – Arbeitsblätter – Seitennummerierung
 - *Sauberkeit und Ordnung:* Schrift gut lesbar - Überschriften hervorgehoben - Seitenrand beachtet, Datum - nicht verknickt - frei von Kritzeleien
 - *Weitere formale Kriterien:* Pünktlichkeit der Abgabe - Rechtschreibung und Zeichensetzung beachtet

Kriterien für die mündliche Form der Leistungsüberprüfung

- **Kurzvortrag**
 - *Inhalt:* Begründete Themenwahl, Hintergrundinformationen, Sachlich richtig, Fach- und Fremdwörter erläutert, Themenprofi, Quellennachweis
 - *Vortrag:* Interessant aufbereitet, Sprechweise, laut, langsam, deutlich, frei auf der Grundlage von Notizen, Karteikarten, Vortragspausen mit Zeit für Fragen, Blickkontakt mit den Zuhörern, Körperhaltung und Körpersprache, Medieneinsatz (Tafelbild, Moderationswand, Folie, ...), abgerundeter Schluss, Handout, Zeitrahmen berücksichtigt

Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung:

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form.

- Intervalle
 - Wann: Quartalsfeedback beim LEG Formen
 - Wie: LEG

2.4 Lehr- und Lernmittel

Vgl. die zugelassenen Lernmittel für Wirtschaft/Gesamtschule:

<http://www.schulministerium.nrw.de/BP/Unterricht/Lernmittel/Gesamtschule.html>



